



Amsel

Amseln sind Weichfutterfresser und bevorzugen Insekten, Regenwürmer, Spinnen und Käfer. Erwischen sie eine Maus, wird auch diese nicht verschmäht. Beeren und Früchte ergänzen das Nahrungsangebot.

Ergänzungsfutter:
Haferflocken, Mehlwürmer, Erdnüsse, Rosinen, Obst und Sämereien (*siehe unten)



Blaumeise

Blaumeisen fressen kleine Insekten, Larven, Spinnen und Sämereien. Wenn im Winter das Nahrungsangebot geringer wird, werden sie zu Körnerfressern.

Ergänzungsfutter:
Mehlwürmer, Nüsse, Sonnenblumenkerne, Fettfutter, Beeren, Äpfel



Buchfink

Buchfinken fressen gerne Bucheckern, Sämereien, Beeren, Insekten und Spinnen. Ihre Jungen füttern sie mit Raupen und Larven.

Ergänzungsfutter:
Sonnenblumenkerne, Bucheckern und Erdnüsse sowie Sämereien*



Eichelhäher

Eichelhäher mögen Insekten, Raupen, Mäuse oder andere Kleintiere. Ansonsten bevorzugen sie Eicheln, Bucheckern, Sämereien, Beeren, Obst und Nüsse.

Ergänzungsfutter:
Erdnüsse, Bucheckern, Eicheln, Mais und Sonnenblumenkerne.



Gartenrotschwanz

Rotschwänzchen benötigen Insekten, Spinnen, Raupen und Larven. Gerne wird der Speiseplan mit frischen Beeren ergänzt. Im Winter ziehen Gartenrotschwänze in den Süden. Einige Exemplare überwintern auch bei uns. Lässt man Laubhaufen im Garten liegen, finden die Zurückgebliebenen auch im Winter genug Nahrung.



Gimpel (Dompfaff)

Der **Dompfaff** frisst gerne Knospen, die Samen von Wildkräutern, z.B. Brennnessel, Vogelmiere, Hirtentäschel, und Beeren. Zur Aufzucht der Jungen benötigt er Insekten und Weichtiere, wie z.B. Larven.

Ergänzungsfutter:
Nüsse, Sonnenblumenkerne, Sämereien*



Grünfink

Grünfinken sind in unseren Gärten selten geworden. Umso wichtiger ist es, ihm einen geeigneten Lebensraum zu bieten. Dazu gehören dichte Sträucher und Hecken. Sie ernähren sich von Blüten, Knospen, Sämereien, Früchten und Hagebutten.

Ergänzungsfutter:
Erdnüsse, Sonnenblumenkerne
Sämereien*



Haussperling (Spatz)

Unsere **Spatzen** leben von Körnern und Samen. Die Jungvögel werden in den ersten Lebenstagen jedoch mit tierischem Weichfutter versorgt, z. B. Insekten und Larven. Gerne knabbert der Spatz an frischen Knospen. In Ballungsräumen wird er oft zum Allesfresser.

Er freut sich über:
Mehlwürmer ☺, Sonnenblumenkerne,
Erdnüsse, Sämereien*



Kleiber

Kleiber leben von Insekten, Larven, Spinnen und Sämereien. In milden Wintern finden sie in den Baumrinden immer noch Insekten.

Ergänzungsfutter:
Getreideflocken, Mehlwürmer, Erdnüsse, Walnüsse, Sonnenblumenkerne und Haselnüsse (er knackt sie selbst 😊)



Kohlmeise

In den warmen Monaten besteht die Nahrung der **Kohlmeisen** hauptsächlich aus Insekten und Larven, Raupen, Spinnen und Blattläusen. Im Winter fressen sie überwiegend Samen.

Ergänzend freue sie sich über:
Erdnüsse, Sonnenblumenkerne
Haferflocken, Sämereien*



Rotkehlchen

Rotkehlchen sind Weichfutterfresser. Sie fressen Insekten, Spinnen, Käfer, Larven, kleine Schnecken und feine Sämereien. Im Winter finden sie in Laubhaufen ihr Futter.

Ergänzungsfutter:
Haferflocken, Rosinen, Obst, Sämereien*



Specht/Buntspecht

Spechte fressen holzbewohnende Insekten und deren Larven, die sie in der Rinde von Bäumen und Gehölzen, als auch im Totholz aufspüren. Außerdem gehören die Samen von Fichten und Kiefern sowie Beeren und Früchte auf ihren Speiseplan.

Ergänzungsfutter:
Mehlwürmer, Fettfutter, Erdnüsse, Sonnenblumenkerne, Sämereien



Stieglitz (Distelfink)

Stieglitze mögen am liebsten die Samen verschiedenster Stauden, Gräser und Bäume. Deshalb empfiehlt sich, Stauden stehen zu lassen und erst im Frühjahr zurückzuschneiden. Insekten und Blattläuse werden lediglich für die Aufzucht der Jungen benötigt.

Ergänzungsfutter: Haferflocken, Sämereien*



Zaunkönig

Zaunkönige leben von Insekten und Spinnen jeglicher Art. Larven, Sämereien, kleine Beeren gehören auch dazu. Wusstet ihr, dass sein bevorzugter Lebensraum wilde Brombeerhecken sind?

Ergänzungsfutter:
Haferflocken, außerdem Sämereien*

***Zu den Sämereien gehören: Raps, Hirse, Haferkerne, Hanfsaat, Leinsaat, Wildsamen, z.B. von Mohn, Kleie, Brennnesseln, Disteln, Ampfer und Löwenzahn.**

Alle Bild- bzw. Fotoquellen mit freundlicher Genehmigung des NABU, Naturschutzbund Deutschland e.V.